

## Kennzeichen echter Propheten

### *Woran erkennt man falsche Propheten = Propheten Satans?*

- ① **Jer 6,14; Hes 13,16; 2Tim 4,2-4:** Sie sagen, was die Menschen hören wollen, nicht jedoch, was sie hören sollen.
- ② **Mi 3,11; 1Tim 6,5; Tit 1,11; 2Pt 2,15:** Ihr Interesse ist persönlicher Profit (weltlich-gesinnte Egoisten).
- ③ **Jes 28,7; Jer 23,14-32:** Ihr Vorbild verführt die Menschen zum Ungehorsam gegenüber Gottes Willen und damit zur Sünde.
- ④ **5Mo 13,1-5; 18,20; Mt 7,20-23; 24,24:** Vorhergesagte Zeichen können eintreffen, jedoch sind Wunder kein letztgültiger Beweis für göttliche Autorität, denn Satan kann auch Wunder tun.

### *Woran erkennt man echte Propheten = Propheten des HERRN?*

- ① **Mt 7,15-20; Eph 4,11.12; 5Mo 18,15; 4Mo 12,3:** An den Früchten sind sie erkennbar! Maßstab dafür ist die Bibel bzw. die vorherigen Propheten und der Charakter von Jesus Christus (5Mo 18,15; 4Mo 12,3). Ihr Werk fördert die Einheit und den Aufbau der Gemeinde (Eph 4,11.12).
- ② **1Jo 4,2.3:** Jesus Christus muss als „ins Fleisch gekommen“ bekannt werden. Dazu gehört auch die biblische Soteriologie, biblische Christologie, etc.
- ③ **Jes 8,20; Rö 12,7; 1Kor 14,32; Gal 1,8.9; Jer 26,16-19:** Die Botschaft des Propheten muss mit dem bereits offenbarten, inspirierten Schriften übereinstimmen. Keine Totenbefragung (vgl. 5Mo 18,9-14)! Der Inhalt darf neu sein, jedoch ohne theologischen Widerspruch.

**Hinweis Joh 14,15-17.26:** Der Heilige Geist leitet in alle Wahrheit. Jesus sagte, dass er seinen Jüngern noch mehr offenbaren möchte (Joh 16,12 vgl. 5Mo 29,28). Demnach gibt es noch mehr Offenbarung Gottes, als in der Bibel steht (beachte die Entstehung der Bibel und des biblischen Kanons). „Sola Scriptura“ (wörtlich „allein durch die Schrift“) bezieht sich auf die Erlösung und dafür reicht die Bibel aus. Aber Gott hat die Freiheit, sich, sein Wesen und seinen Willen noch mehr und deutlicher zu offenbaren – durch seine Propheten.

- ④ **Jer 28,1-9; 5Mo 18,21.22; Jer 18,7-10:** Das Prophezeite muss eintreffen, jedoch gibt es auch bedingte Prophetie (Jona 1-4; 1Sa 2,29.30; Jes 2,2-5) – je nach Reaktion der Menschen auf den Ruf Gottes.
- ⑤ **Jer 23,16 22; 5Mo 13,1-5:** Sünde wird deutlich beim Namen genannt. Ein klarer Ruf zur Sinnesänderung. Betont wird der Gehorsam gegenüber Gottes Willen. Es werden keine falschen Hoffnungen geweckt.

Hinweis: Jes 13,14; Jer 26,1-15; 23,22; 1Kor 14,31; Jer 27,18; 2Mo 32,32; Hes 9,8; 11,13; Amos 7,2.5: Ein Prophet sagt nicht nur die Zukunft voraus, sondern übernimmt oft auch Leitungs- und Führungsfunktion. Vor allem aber „bewegt“ er das Volk Gottes zur Umkehr und tritt für das Volk ein.

**Wichtig:** Das alles entscheidende Kennzeichen eines echten Propheten des HERRN ist die Frucht. Frucht braucht Zeit, denn wird ein Same heute gepflanzt, dann bringt er morgen noch keine Frucht. Weil Gott sich niemals widerspricht noch irrt, muss die Frucht mit den inspirierten Schriften geprüft werden. Zum Kanon des Neuen Testaments wurden nur die Schriften hinzugefügt, die bestimmte Kriterien erfüllt haben: vor allem durften sie der vorherigen Offenbarung nicht widersprechen. Weil sie die Prüfung bestanden haben, sind dadurch die Schriften des NT ein weiteres zuverlässiges Prüfkriterium für alle nachfolgenden Propheten. Wenn ein späterer außerkanonischer Prophet geprüft wird und die Prüfung besteht, dann wird er dem biblischen Kanon nicht hinzugefügt, da dieser abgeschlossen ist. Die Schriften können jedoch auch als ein weiteres Prüfkriterium für alle nachfolgenden Propheten herangezogen werden.

Zur Anwendung dieser Merkmale auf *Ellen G. White* siehe ab S. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

## Interpretationsregeln für inspirierte Schriften

- ① **Gebet:** Beginne mit Gebet und bleibe während des Lesens mit Gott im Gespräch. Bitte um die Führung Gottes durch seinen Heiligen Geist. Sei offen und willig, der Wahrheit zu folgen, Gott zu gehorchen und deinen Lebensstil zu ändern.
- ② **Themenstudium:** Bevor du deine letzte Schlussfolgerung ziehst, trage erst alles zusammen, was der Prophet zum Thema gesagt hat. Hüte dich vor extremen Interpretationen bzw. Positionen. Gebrauche deinen gesunden Menschenverstand (vgl. CH 153; 438; CT 257).
- ③ **Text-Zusammenhang:** Beachte und studiere die Aussagen immer im Zusammenhang, um Missverständnisse zu vermeiden.
- ④ **Geschichte:** Beachte und beschäftige dich mit dem historischen Zusammenhang, die Zeit und Umstände, den Adressaten für den Brief, das Verständnis gewisser Begriffe, etc. Dazu gibt es viele hilfreiche Bücher. Du kannst auch erfahrene Personen kontaktieren, sie um Rat fragen bzw. mit ihnen zusammenarbeiten.
- ⑤ **Prinzipien:** Versuche das allgemein gültige Prinzip herauszufinden. Das ist die Regel, die immer Gültigkeit hat.
- ⑥ **Gedankeninspiration:** Inspirierte Schriften sind kein Diktat von Gott, sondern vom Heiligen Geist „getrieben“ haben Propheten geredet und aufgeschrieben (2Pt 1,21). Wenn man an einzelnen Worten festhält, dann kann unter Umständen der Zusammenhang und das Prinzip verloren gehen (vgl. 1SM 38.39). Wir können der Bibel sowie den Büchern und Zeugnissen von Ellen White vorbehaltlos vertrauen.
- ⑦ **Gesunder Menschenverstand:** Gott hat uns einen Verstand gegeben und wir dürfen ihn auch gebrauchen. Ellen White rät: „Wir sollten uns von wahrer Theologie und gesundem Menschenverstand führen lassen.“ (CT 257)